

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 08.06.2021 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat VI	Amt Amt 66	

INFORMATION

I0138/21

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	29.06.2021	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	02.09.2021	öffentlich
Stadtrat	07.10.2021	öffentlich

Thema: Verbesserung der Verkehrssicherheit im Umfeld von Grundschulen

Mit Beschluss-Nr. 450-012(VII)20 (A0043/20) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 20.02.2020 den Oberbürgermeister beauftragt

„...zu prüfen, wie eine Verbesserung der Verkehrssicherheit und -situation im Umfeld der Magdeburger Grundschulen realisiert werden kann.

*Dabei soll analysiert werden, wie an allen Grundschulstandorten sichergestellt werden kann, dass Grundschüler*innen den Schulweg selbstständig zu Fuß, per Fahrrad oder per ÖPNV zurücklegen können. Die jeweiligen Elternvertretungen der Grundschulen sind mit einzubeziehen.*

Berücksichtigt werden sollen bei der Prüfung der Verbesserungsmöglichkeiten u. a.:

- *Einrichtung von Tempo-20-Zonen oder einer ggf. zeitlich begrenzten Reduzierung auf Tempo 20 im Umfeld der Schule*
- *Einrichtung von zeitlich begrenzten Einfahrts- oder Halteverbotten*
- *(Teil-) Aufpflasterung von Straßenquerungen*
- *Mittelinseln, Fußgänger*innenüberwege u. ä. sowie Querungshilfe*
- *Umwidmung von Zufahrtsstraßen zu Grundschulen in Fahrradstraßen*
- *Prüfung von Einbahnstraßenregelungen*
- *Einsatz von ehren- oder hauptamtlichen Verkehrslots*innen*
- *Einrichtung von Elternhaltestellen mit entsprechendem Abstand zur Schule*
- *Maßnahmen zur Verhinderung von durch PKW zugeparkten Fuß- und Radwegen*
- *Erstellung von Schulwegplänen (in Zusammenarbeit mit Schulleitung, Eltern und Polizei)“*

Die Stadtverwaltung möchte über das Prüfergebnis informieren.

Zur grundlegenden Arbeit bzw. den laufenden Prozessen der AG Schulwegsicherung und der beteiligten Behörden wurde bereits mit der I0289/20 informiert. Nachfolgend wurden alle Grundschulstandorte der Landeshauptstadt Magdeburg überprüft. Im Vorfeld wurden an alle 36 Grundschulen der Stadt Magdeburg Fragebögen versandt, mit der Bitte, ihre Probleme mit Lösungsvorschlägen zu schildern. Es gab 27 Rückläufe, von denen insgesamt 9 Schulen Probleme und Lösungsvorschläge äußerten.

An 2 Schulstandorten wurden sofortige Maßnahmen umgesetzt. An der Grundschule Kannenstieg wurden 3 „Schulwegtafeln“ sowie eine Fußgängerlichtsignalanlage für die Zeit der Umleitungsverkehre über den Loitscher Weg errichtet. An der dreisprachigen Grundschule in der Peter-Paul-Straße wurden „Achtung Kinder“ Schilder aufgestellt.

An der Grundschule Alt Olvenstedt wurden keine weiteren Maßnahmen ergriffen, da diese sich innerhalb einer Tempo-30-Zone befindet. Auf der Helmstedter Chaussee ist eine Fußgängerlichtsignalanlage vorhanden. Dadurch stehen hier keine weiteren Mittel zu Verbesserung des Schulweges zur Verfügung.

Die geschilderten Probleme von 6 Grundschulstandorten wurden näher betrachtet.

1. Grundschule Schmeilstraße

Hier wurde die Überlegung für eine Hol- und Bringzone diskutiert. Aufgrund von fehlenden Flächen und der sehr guten verkehrlichen Erschließung der Schule konnte kein geeigneter Standort für eine solche Lösung gefunden werden.

2. Grundschule Salbke

Hier wurde die Überlegung für eine Hol- und Bringzone diskutiert. Bei einem Ortstermin wurde festgestellt, dass sehr viele Eltern vor den Haupteingang fahren, um ihre Kinder zur Schule zu bringen. Im Ergebnis wurde sich darauf geeinigt, im Bereich der Gröninger Straße und des Thieberg ein eingeschränktes Haltverbot mit zeitlicher Befristung einzurichten. So soll erreicht werden, dass die Eltern schon im frühen Umfeld Stellplätze finden, umso den Stau vor dem direkten Zugang zu verringern. Ein geeigneter Standort für den Hol- und Bringverkehr, von dem aus die Kinder den restlichen Weg zu Fuß zurücklegen, konnte aufgrund fehlender Flächen nicht gefunden werden.

3. Grundschule Diesdorf

Hier gibt es bereits eine parallel laufende Stadtratsanfrage A0140/20 zu der bereits eine Stellungnahme der Verwaltung S0304/20 erging. In diesem Zusammenhang wurden bereits mehrere Maßnahmen geprüft. Im Ergebnis dessen wurde vorgeschlagen, Kurzzeitparkplätze entlang der Ummendorfer Straße einzurichten. Das Kurzzeitparken wurde in der 14. KW 2021 angeordnet.

4. Grundschule Sudenburg

Hier sind bereits Schulwegtafeln vorhanden. Seitens der Schule wurden Geschwindigkeitskontrollen gefordert sowie Querungshilfen. Das Ordnungsamt hat unmittelbar vor der Grundschule seit mehreren Jahren eine Messstelle eingerichtet. Die Zahlen sind dort sehr rückläufig und lagen in einem Jahr ausschließlich im Verwarngeldbereich (unter 20 km/h Überschreitung) und waren überwiegend einstellig. Das Fahrverhalten ist dort im Vergleich zu anderen Messstellen vor Grundschulen nicht kritisch.

Bei einem Ortstermin wurden keine Probleme festgestellt, die im Zusammenhang mit dem Hol- und Bringverkehr stehen. Der Standort der angedachten Querungshilfe wurde dabei für nicht optimal befunden, da alle Schüler im Bereich der Rottersdorfer Straße die Braunschweiger Straße queren. Hier sind auch die Schülerlotsen stationiert. In diesem Bereich kann allerdings keine Querungshilfe errichtet werden, da hier nicht ausreichend Platz für diese vorhanden ist.

5. Grundschule Buckau

Die Schule befindet sich innerhalb einer Tempo-30-Zone. Verkehrshelfer werden seit Oktober 2020 eingesetzt. Seitens der Schule wurde ein Fußweg in der Verbindung zur Sandbreite ge-

fordert. Es wurde darüber informiert, dass ein Teil dieser Verbindung durch den Neubau des EDEKA-Marktes als Weg mit gebaut wird. Problematisch ist hier die Öffnung der Straße zwischen Karl-Schmidt-Straße und Sandbreite, da dadurch viel Verkehr aufgrund der Baustellen im Bereich der Schönebecker Straße durch diese Verbindung direkt an der Schule vorbeifließt. Die Schule sieht die Probleme vor allem im Hol- und Bringverkehr in den Morgenstunden. Kontrollen durch die Regionalbereichsbeamten der Polizei und des Ordnungsamtes haben bereits zu Verbesserungen geführt. Weitere Maßnahmen stehen nicht zur Verfügung, da auch hier die Flächen im Umfeld der Schule fehlen, um eine Hol- und Bringzone einzurichten.

6. Grundschule Westerhüsen

Hier gibt es Probleme bei der Überquerung der Sohlener Straße. Seitens der Schule wurden Ampel/Zebrastrifen/Schülerlotsen angeregt. Aufgrund der Pandemielage und des Umzuges der Schule in einen Ausweichstandort für mindesten 2 Jahre werden keine Zählungen durchgeführt, so dass der tatsächliche Querungsbedarf derzeit nicht ermittelt werden kann. Der Bedarf und die Situation sollen überprüft werden, sobald die Schule nach der Sanierung wieder einziehen kann.

Fazit

Abschließend betrachtet kann festgestellt werden, dass die AG Schulwegsicherung durch ihre konstante schuljahresbegleitende Arbeit schon vor dem Auftreten von Problemen geeignete Maßnahmen veranlasst, umso im Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, die Schulwege sicher zu gestalten. Gravierende Mängel in der Schulwegsicherung konnten nicht festgestellt werden. Sicherheit auf dem Schulweg ist vor allem abhängig vom Verhalten der Schüler und Eltern. Hier versuchen die Schulen durch Aufklärung der Schüler und Informationen an die Eltern maßgeblich mit auf das Verhalten auf dem Schulweg und insbesondere vor den Schulen einzuwirken.

Rehbaum